

## Herausforderung

Die landesweite Elektrifizierungsrate ist seit 2010 von 23% auf 60% (2021) gestiegen. Während etwa 80% der städtischen Gebiete inzwischen Zugang zu Strom haben, sind nur etwa 10% der ländlichen Gebiete Togos elektrifiziert. Strom wird dort auch nur selten für produktive Zwecke eingesetzt. Ziel der togoischen Regierung ist es daher, bis 2030 einen universellen Zugang zu Elektrizität zu gewährleisten.

## Lösungsansatz

Das Projekt „Ländliche Elektrifizierung in Togo“ (ProEnergie) wird von der Europäischen Union (EU) und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) kofinanziert. In Kooperation mit dem Durchführungspartner, dem Ministerium für Energie und Bergbau, fördert ProEnergie eine klimafreundliche ländliche Elektrifizierung unter Beachtung wirtschaftlicher und sozialer Aspekte.

ProEnergie unterstützt die togoischen Partner bei der Umsetzung der nationalen Elektrifizierungsstrategie: 1) Zugang zu produktiven Solaranwendungen, 2) Zugang zu Strom durch Mini-Grids und 3) Erweiterung des öffentlichen Stromnetzes in der Region Savanes, welche die geringste Elektrifizierungsrate des Landes aufweist.

<b>Projektname</b>	Ländliche Elektrifizierung in Togo (ProEnergie)
<b>Auftraggeber</b>	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) kofinanziert von der Europäischen Union (EU)
<b>Durchführungsorganisation</b>	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
<b>Politischer Träger</b>	Ministerium für Entwicklungsplanung und Zusammenarbeit (MPDC)
<b>Gesamtlaufzeit</b>	September 2020 – April 2024
<b>Finanzvolumen</b>	11,5 Mio. Euro

